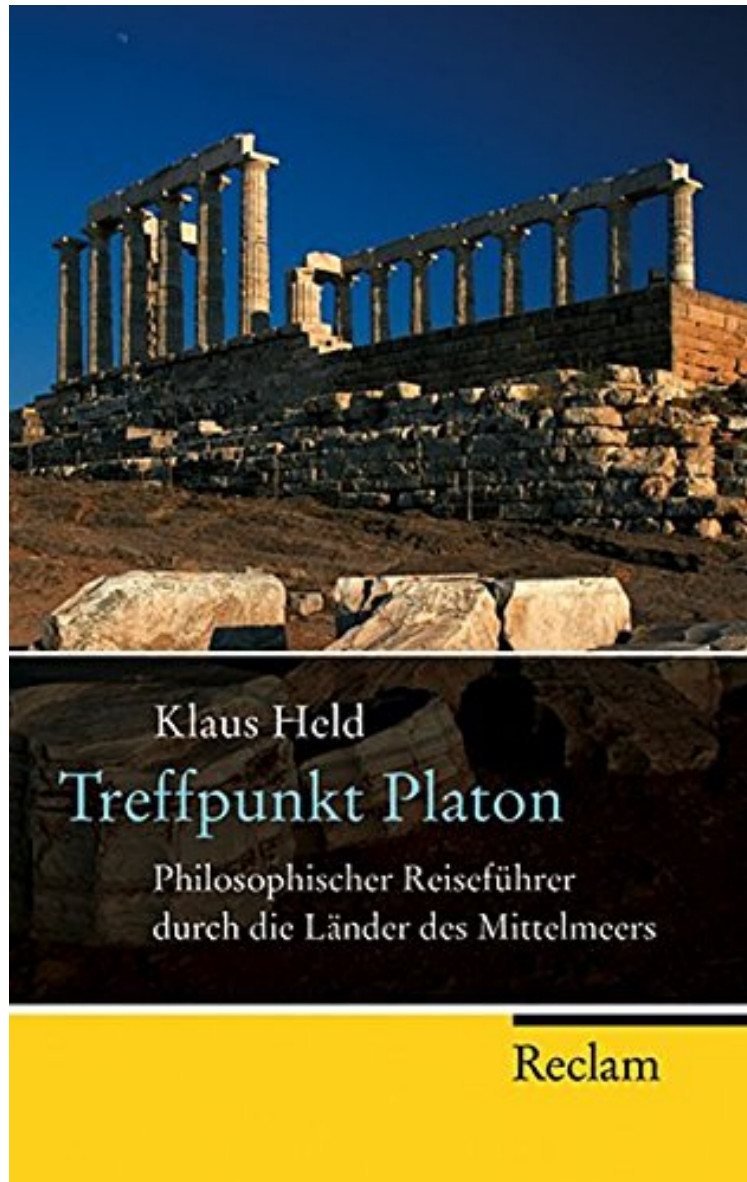


[DOWNLOAD] Treffpunkt Platon: Philosophischer Reisefhrer durch die Lnder des Mittelmeers (Reclam Taschenbuch)

Treffpunkt Platon: Philosophischer Reisefhrer durch die Lnder des Mittelmeers (Reclam Taschenbuch)

Von Klaus Held

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #64655 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-01Abmessungen: 7.52 x .79b x 4.72l, Einband: Taschenbuch358 Seiten | File size: 62.Mb

Von Klaus Held : Treffpunkt Platon: Philosophischer Reisefhrer durch die Lnder des Mittelmeers (Reclam Taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Treffpunkt Platon: Philosophischer Reisefhrer durch die Lnder des Mittelmeers (Reclam Taschenbuch):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Vergleichlicher Streifzug durch die Antike Philosophie
Von Benjamin In "Treffpunkt Platon - Philosophischer Reiseleiter durch die Länder des Mittelmeers" vermittelt der ehemalige Philosophie Professor Klaus Held einen Einblick in das Denken der antiken Philosophen. Jeder der von Platon, Aristoteles oder Plotin abgeschreckt wird, bekommt anhand dieses Buches eine sowohl humorvolle Einführung in die antike Philosophie geboten. Komplexe Sachzusammenhänge werden von Held anhand plastischer Beispiele vereinfacht dargestellt, ohne jedoch "platt" zu wirken. Das Buch ist in dieser dritten Auflage um einen kompletten Teil erweitert worden. Im ersten Teil "Von Milet bis Pella" wird die Zeit der ersten sogenannten ionischen Denker bis zur Zeit des Aristoteles dargestellt. In "Von Pergamon bis Istanbul" stellt Held die Denkansätze im Hellenismus bis zur Spätantike vor, während sich der letzte Abschnitt "Von Florenz bis Sevilla" mit der Zeit der Renaissance, also der Wiedergeburt des antiken Denkens beschäftigt. Zugleich gibt es immer wieder Einschübe, so wird die Bedeutung der Götterwelt der Griechen, der olympischen Spiele und die Umwandlung des heidnischen Denkens im christlichen römischen Reich vorgestellt. In wundervoller Weise versteht es Held, die teilweise extrem komplexen Gedankengänge der antiken Philosophen (und ihrer Nachfolger in der Renaissance) so darzustellen, dass es auch für einen Laien begreiflich wird. Plastisch, humorvoll und mit profunden Wissen ausgestattet, malt Held ein Panorama des Denkens des Mittelmeerraumes, von der Zeit des 8. Jahrhunderts v. Chr. bis zur Renaissance. Für jeden, der sich schon immer mit dieser Thematik beschäftigen wollte, aber immer abgeschreckt war, die Originaltexte zu lesen, erhält hier eine vorzügliche Einführung. Man sollte sich jedoch bewusst sein: das Buch kann keinesfalls das Lesen der Originalquellen ersetzen. Und doch: es bietet dem Leser Denkansätze und ist zudem neben "Die philosophische Hintertreppe" die beste Einführungslektüre.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Mehr als ein Reiseleiter
Von Nero Tiefgreifende, grundlegende philosophische Kenntnisse zu beherrschen ist eine Sache. Diese mit einer lebendigen Schreibe an andere vermitteln zu können, jedoch etwas ganz anderes. Dem Autor ist dies in akribischen, nachvollziehbaren Erläuterungen gelungen. Nicht zuletzt durch manch geschlagenen Bogen in die Neuzeit.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Treffpunkt Platon
Von Kunde Kein Reiseleiter, keine Strandlektüre, kein Mitbringsel aber ein Wegweiser in unsere Existenz, ein fruchtbares Lesebuch und ein wertvolles Geschenk. Die gebundene Ausgabe ist wegen des engen Druckes vorzuziehen.

Produktbeschreibung TB

.de Wer als Urlauber in die Länder des Mittelmeers kommt, trifft vielerorts auf Bauten und Ruinen aus antiker Zeit. Oft gibt ein Reiseleiter Auskunft über historische, kunstgeschichtliche oder archäologische Fakten. Wenn der Reisende sich aber für die Gedankenwelt der Menschen interessiert, die diese Stätten einst erbauten und in ihnen lebten, wird er selten fündig. Im Grunde ist dies schade, kann man doch ohne den geistigen Hintergrund die Zeit -- und damit auch die Bauten -- nicht wirklich verstehen. Andererseits jedoch würde ein solcher Inhalt den Rahmen eines Reiseleiters nahezu sprengen. Logische Konsequenz: Ein gesondertes Buch muß her. Das hat der Wuppertaler Philosophie-Professor Klaus Held erkannt und den Mangel auch behoben. Das Ergebnis ist ein philosophischer Reiseleiter durch die Mittelmeerländer. In zwei großen zeitlichen Abschnitten -- die wiederum in die Hauptorte, in denen die verschiedenen Philosophen wirkten, unterteilt sind -- unternimmt der Autor eine Reise durch das Denken in der Antike. Dabei verlangt er vom Leser nur, die logisch und bedachtig entwickelten Gedankengänge mit- und auch nachzudenken. Für Leute mit geringen philosophischen Grundkenntnissen ist es sicher einfacher; aber auch Leser ohne Vorkenntnisse werden begeistert sein, wenn sie entdecken, wie viele Begriffe aus unserer heutigen Alltagssprache damals in mühevoller Gedankenarbeit erst erdacht wurden. Die Sprache, mit der all die komplizierten Gedankengänge von Heraklit, Platon und Aristoteles beschrieben werden, ist durch die treffenden Beispiele durchweg verständlich und keineswegs trocken. Gut durchdacht ist die Idee, die Kapitel durch die Wiederholung der wichtigsten Gedanken voneinander unabhängig zu gestalten. So kann man sich die Kapitel seines Interesses herauspicken. Um genau zu sein: Treffpunkt Platon ist mehr ein philosophisches Werk als ein Reiseleiter. Letzterer beschränkt sich auf die halbe Kapitelüberschrift wie z.B. "Delphi - Die vielen griechischen Götter und der eine Gott", einem sehr kurzen Einleitungstext und einigen Fotos der antiken Stätte. Doch das schadet kaum. Wer mehr über die Orte an sich wissen will, braucht eben einen weiteren Reiseleiter. -- Julia Klesse
Kurzbeschreibung Wer zu den antiken Stätten des Mittelmeers nicht nur der Sonne, sondern auch der Bildung wegen aufbricht, der sollte diesen ganz besonderen Reiseleiter im Gepäck haben, der die griechischen und römischen Philosophen von Thales bis Boethius an ihren Wirkungsorten besucht und ihre wesentlichen, für die abendländische Philosophie und Geistesgeschichte einflussreichen Gedanken erläutert. 1200 Jahre antike Philosophie werden so lebendig, verständlich errät für interessierte Laien: von Ephesus bis Tunis, von Alexandria bis Ravenna und natürlich in Athen und Rom. Über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Held, Jahrgang 1936, war Professor für Philosophie in Aachen und Wuppertal.